



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Europawahl 2014 ? Wahlbeteiligung in Sachsen-Anhalt gestiegen

Normal

0

21

false

false

false

DE

X-NONE

X-NONE

MicrosoftInternetExplorer4

Bei der Europawahl 2014 lag die
Wahlbeteiligung in Sachsen-Anhalt mit 43 Prozent um 5,2 Prozentpunkte über dem

Ergebnis von 2009. Vor fünf Jahren hatten sich nur 37,8 Prozent der Wahlberechtigten an der Abstimmung beteiligt. Damit ist die Wahlbeteiligung aber immer noch geringer als im Bundesdurchschnitt.

Europaminister

Rainer Robra zeigte sich zufrieden: ?Die Wahlbeteiligung ist noch nicht so hoch, wie wir uns das wünschen, aber wir können gegenüber den Europawahlen 2009 einen dynamischen Zuwachs verzeichnen. Mein Dank gilt hier vor allem auch den Medien für ihre sehr vielfältige, umfangreiche und informative Berichterstattung im Vorfeld der Wahlen, die es den Wählerinnen und Wählern ermöglicht hat, sich mit verschiedenen Aspekten europäischer Politik auseinanderzusetzen.?

Bei

der Gesamtwahlbeteiligung in Deutschland konnte ein Zuwachs um 4,8 Prozentpunkte (48,1 Prozent 2014 gegenüber 43,3 Prozent 2009) erzielt werden. In 12 der 16 Bundesländer gab es ebenfalls Zuwächse (Anlage).

Europaweit

ist die Wahlbeteiligung bei der ersten Wahl nach Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon, der auch die Rechte des Europäischen Parlaments deutlich gestärkt hatte, im Vergleich der Jahre 2009 und 2014 mit ca. 43 Prozent stabil geblieben. Damit konnte ein seit den ersten direkten Wahlen zum Europäischen Parlament 1979 vorherrschender Trend, wonach die europaweite Wahlbeteiligung kontinuierlich gesunken war, erstmals gestoppt werden.

Normal

0

21

false

false

false

DE

X-NONE

X-NONE

```

/* Style Definitions */
table.MsoNormalTable
{mso-style-name:"Normale Tabelle";
mso-tstyle-rowband-size:0;
mso-tstyle-colband-size:0;
mso-style-noshow:yes;
mso-style-priority:99;
mso-style-parent:"";
mso-padding-alt:0cm 5.4pt 0cm 5.4pt;
mso-para-margin-top:0cm;
mso-para-margin-right:0cm;
mso-para-margin-bottom:6.0pt;
mso-para-margin-left:0cm;
line-height:150%;
mso-pagination:widow-orphan;
font-size:11.0pt;
font-family:"Arial","sans-serif";
mso-fareast-language:EN-US;}
table.MsoTableGrid
{mso-style-name:Tabellenraster;
mso-tstyle-rowband-size:0;
mso-tstyle-colband-size:0;
mso-style-priority:39;
mso-style-unhide:no;
border:solid windowtext 1.0pt;
mso-border-alt:solid windowtext .5pt;
mso-padding-alt:0cm 5.4pt 0cm 5.4pt;
mso-border-insideh:.5pt solid windowtext;
mso-border-insidev:.5pt solid windowtext;
mso-para-margin:0cm;
mso-para-margin-bottom:.0001pt;
mso-pagination:widow-orphan;
font-size:11.0pt;
font-family:"Arial","sans-serif";
mso-fareast-language:EN-US;}

```

Wahlbeteiligung Europawahlen 2014 und 2009 im Vergleich nach Bundesländern[1]

Bundesland

Wahlbeteiligung
2014 (in %)

Wahlbeteiligung
2009 (in %)

Abweichung
(in %)

Baden-Württemberg

52,0

52,0

0

Bayern

40,8

42,3

-1,5

Berlin

46,7

35,1

+11,6

Brandenburg

46,7

29,9

+16,8

Bremen

40,3

38,9

+1,4

Hamburg

43,4

34,7

+8,7

Hessen

42,2

37,9

+4,3

Mecklenburg-Vorpommern

46,9

46,6

+0,3

Niedersachsen

49,1

40,5

+8,6

Nordrhein-Westfalen

52,3

41,8

+10,5

Rheinland-Pfalz

56,9

55,6

+1,3

Schleswig-Holstein

43,7

36,8

+6,9

Saarland

54,0

58,6

-4,6

Sachsen

49,2

47,6

+1,6

Sachsen-Anhalt

43,0

37,8

+5,2

Thüringen

51,6

53,0

-1,4

Zum Vergleich:
Bund

48,1

43,3

+4,8

[1] Quelle: Informationen des
Bundeswahlleiters - Wahl der
Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am
25. Mai 2014, Heft 1, Vergleichszahlen früherer Europa-, Bundestags- und
Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise;
abrufbar:
https://www.bundeswahlleiter.de/de/europawahlen/EU_BUND_14/veroeffentlichungen/EW14_Heft1_Gesamt_Internet.pdf

```
/* Style Definitions */
table.MsoNormalTable
{mso-style-name:"Normale Tabelle";
mso-tstyle-rowband-size:0;
mso-tstyle-colband-size:0;
mso-style-noshow:yes;
mso-style-priority:99;
mso-style-parent:"";
mso-padding-alt:0cm 5.4pt 0cm 5.4pt;
mso-para-margin:0cm;
mso-para-margin-bottom:.0001pt;
mso-pagination:widow-orphan;
font-size:10.0pt;
font-family:"Times New Roman","serif";}
```

Impressum:
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg
Tel: (0391) 567-6666
Fax: (0391) 567-6667
Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de